

Günter Trageser erhält Umweltschutzpreis

30-jähriges Engagement für Natur- und Umweltschutz würdigen – Belobigung für Angelsportverein Nidda

GEDERN/NIDDA (pd). Günter Trageser aus Gedern wird der Umweltschutzpreisträger des Wetteraukreises 2009. „Damit“, so Landrat Joachim Arnold, „wird ein über 30 Jahre währendes aktives Eintreten für Natur- und Umweltschutz gewürdigt.“

Günter Trageser ist seit fast 40 Jahren Vorstandsmitglied der Ortsgruppe Gedern des Deutschen Bundes für Vogelschutz (DBV). Fast genauso lange gehört er dem Kreisvorstand und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz an. Vor allem aber ist es sein Wirken für den Schutz bedrohter Tierarten, die Günter Trageser zum Naturschützer „par excellence“ machen.

„Ihm ist es zu verdanken, dass es ein lückenloses und effektives Betreuungssystem von Schutzgebieten im Raum Gedern gibt. Die von ihm organisierte und in enger Zusammenarbeit mit dem Vogelsbergkreis geleistete Schutzgebietsbetreuung am Ober-Mooser Teich, am Rothenbachtich und am Reichloser Teich ist aus

heutiger Sicht eine der Grundlagen dafür, dass diese Lebensräume wegen ihrer Artenvielfalt an seltenen Wasservogelarten herausragende Beobachtungsziele für Ornithologen aus ganz Hessen geworden sind“, so Landrat Arnold in einer Pressemitteilung.

Seit gut 30 Jahren ist Günter Trageser gefragter Referent bei allen möglichen Veranstaltungen im Natur- und Umweltschutzbereich. Seine selbst gedrehten Filme und unzähligen Diavorträge haben seit dieser Zeit viele Menschen nachhaltig geprägt und für den Natur- und Umweltschutz gewonnen. Trageser ist da, wenn er gebraucht wird: bei Kartierungsarbeiten oder als Amphibiensammler. Bis zu 14 Wochen pro Jahr trägt er zweimal am Tag die Amphibien auf ihren Wanderungen sicher über die Straße. Bei den jährlichen Wasservogelzählungen im Raum Gedern ist er genauso unverzichtbar wie als „Arbeiter“ in der Ortsgruppe Gedern, etwa bei den regelmäßigen Nistkastenkontrollen.

„Menschen wie Günter Trageser sind unverzichtbar für Natur- und Umweltschutz im Wetteraukreis. Mit dem mit 2 000 Euro dotierten Umweltschutzpreis

soll diese Wertschätzung Ausdruck finden“, lobte Arnold.

Eine Belobigung für die Verdienste um den Natur- und Umweltschutz erhält der Angelsportverein Nidda mit seinem Vorsitzenden Stefan Drott. Wie Joachim Arnold weiter ausführte, sollen damit die umfangreichen und nachhaltigen Aktivitäten des Vereins, der in diesem Jahr sein 50. Bestehen feiert, gewürdigt werden.

Beispielhaft nennt der Landrat die Pflanzung standortgerechter Gehölze an der Nidda, die jährlichen Bachreinigungen seit fast 30 Jahren, die Einbürgerung von Krebsen und Fischen, die Umgestaltung von Uferbepflanzungen und die intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Erster Preisträger des Wetterauer Umweltschutzpreises war vor 29 Jahren der Altensiedler Karl Winther.



Günter Trageser aus Gedern erhält den Umweltschutzpreis des Wetteraukreises, der seit 1980 vergeben wird.
Bild: Kunert

26 Kreis-Anzeiger



Echo der Woche

Von Martina Walenta

Meist arbeiten sie im Verborgenen, leisten aber einen unbezahlbaren Beitrag für die Allgemeinheit: die Umwelt- und Naturschützer. Und die sind im Altkreis Büdingen anscheinend stärker vertreten als in der restlichen Wetterau. So geht der mit 2000 Euro dotierte Umweltschutzpreis in diesem Jahr an Günter Trageser aus Gedern. Im vergangenen Jahr erhielt ihn Adam Strecker aus Ranstadt und 2007 Edwin Klapp aus Gedern. Schaut man sich die Liste der Preisträger und derer, die Belobigungen erhielten, seit der ersten Verleihung 1980 genauer an, stellt man fest, dass die in anderen Belangen häufig benachteiligten „Ostkreisler“ hier eindeutig die Nase vorn haben. **Untermauert wird dies noch durch die diesjährige Belobigung für den Angelsportverein Nidda. Vorsitzender Stefan Drott und seine Mitstreiter können sich rühmen, der erste Anglerverein in dieser Liste zu sein.**

Kreisanzeiger
vom 20. August